Doppelte Vergeltung: Sowohl Din als auch Cheshbon!

16. März 2021 – 3 Nisan 5781



Akavya ben Mehalalel (**Pirkei Avot 3,1**), schließt seine Liste der Abschreckungsmittel, die von Sünde abhalten, mit folgendem Rat:

"Bedenke, vor wen du zu Urteil und Abrechnung gezogen werden wirst – vor den König der Könige, den Heiligen, gesegnet sei Er!"

Warum wiederholt sich der Tanna selbst, indem er zwei Begriffe nutzt, um die endgültige Rechnung zu beschreiben:

- Din (□□□) Urteil
- Cheshbon (□□□□□) Abrechnung

Rabbi Avrohom Chaim Feuer bringt in seinem Buch "Iggeres HaRamban – A Letter for the Ages" auf Seite 50 den Gaon von Vilna, der erklärt, dass der Din für eine tatsächlich begangene sündige Handlung gefällt wird, während der Cheshbon eine zusätzliche Abrechnung der positiven Taten ist, die mit der Energie, die zur Sünde verwendet wurde, hätte vollbracht werden können.

Man wird **nicht nur für die Sünde selbst** zur Verantwortung gezogen, sondern **auch für den tragischen Missbrauch seiner kostbaren Zeit und Energie**.